



Thema 7: Wenn Lebensfreude durchbricht

Nehemia 8, 1 – 18 – Matthias Welz

«Wie kann Gottes Wort den Weg vom Kopf ins Herz der Menschen finden?» Diese Frage bewegte Philipp Jakob Spener [1635–1705] stark - und führte letztendlich zu gewaltigen Erweckungen durch den Pietismus. Genau um diesen Vorgang geht es auch in Nehemia 8: **Gottes Wort erreicht nach jahrelanger Verhärtung wieder das Herz und den Alltag der Israeliten.** Dazu hat der Priester Esra wertvolle Vorarbeit geleistet. Er kam bereits 13 Jahre vor Nehemia nach Jerusalem. (Ersa 3+4; Jes 6, 10-13). Was können wir daraus lernen?

1. GOTTES WORT ist vor allem dann in unserem Alltag wirksam, wenn wir es REGELMÄSSIG zu uns sprechen lassen! [Vgl Verse 2, 7, 8]

„Und es wurde jeden Tag aus dem Buch des Gesetzes Gottes vorgelesen, vom ersten Tag an bis zum letzten.“ [Vers 18a]



Tipps, welche die Freude am regelmässigen Bibellesen fördern [Vgl Kol 3,16]:

- **Feste Zeiten** für diese Begegnung mit Gott einplanen. Dies an einem **Ort** wo ungestört bist.
- Wähle eine **Bibel**, mit der du dich wohl fühlst [z.B. verständliche Sprache, angenehme Schriftgrösse, hilfreiche Anmerkungen etc]
- Lies nur einen **kurzen Abschnitt** pro Tag. Bewege den Inhalt durch mehrmaliges Lesen betend vor Gott. Begründung: Die Gottes-Wort-Schätze liegen oft nicht an der Oberfläche, sondern wollen „ausgegraben“ werden.

- Hilfreich ist auch eine **fortlaufende** Bibellese (bessere, tiefere Erschliessung der Zusammenhänge und Inhalte)



Wer regelmässig «gräbt», der entdeckt immer neue Schätze in Gottes Wort, die im Alltag wirksam sind!

Vertiefungsfragen:

- Wie habe ich die Wirkung von Gottes Wort im Alltag schon erlebt?
- Was erlebe ich als hilfreich, wenn ich die Bibel auf mich wirken lasse?
- Welche der erwähnten Tipps will ich in Zukunft vermehrt beachten?

Das tägliche Hören auf Gottes Wort und die Auslegungen der Leviten hat eine eindruckliche Reaktion ausgelöst:

„Alles Volk weinte, als sie die Worte des Gesetzes hörten ... Seid nicht bekümmert; denn *die Freude am HERRN ist eure Stärke [Bollwerk]!*“ [Vers 9-10]

2. Die tiefste Lebensfreude die Gott schenkt, beginnt oft mit Tränen!

- Trauer, Reue und Scham **über sich selber**. Dies öffnet die Türe für das kostbare Geschenk von **Gottes tiefer Freude!**
- Oft denken wir, unsere **Umstände** bestimmen, ob wir Freude erleben können. Deshalb versuchen wir sie zu kontrollieren. Oft erfolglos = Frust!

Training:

„Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden“ [Ps 34,6]



- **Jesus** steht über alle unseren Umständen und Limiten. Er verwandelt sogar Negatives zum Guten [Rö 8,28]. In ihm ist die ganze Fülle des Heils zu finden [Ps 16,11; Ps 89, 16; Joh 1,16; Kol 1,19; 2,10; Joh 16,33]

Vertiefungsfragen:

- Erzähle, welches Bibelwort in dir besondere Freude auslöst – und warum!
- Jesus steht über all meinen Umständen und Limits. Was hilft dir, im Alltag den Blick auf IHN zur richten? Was will ich dabei noch mehr lernen zu beachten?